Plakat des Schweizerischen Roten Kreuzes, Kinderhilfe

Objekttyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **50 (1942)**

Heft 12

PDF erstellt am: **03.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Solothurn-Soleure 19. März N° 12 - 1942 19 mars 50. Jahrgang - 50e Année

DAS ROTE KREUZ
LA CROIX-ROUGE

Croce-Rossa
Organ des Schweizerischen Roten Kreuzes und des Schweizerischen Samariterbundes.
Organe officiel de la Croix-Rouge suisse et de l'Alliance suisse des Samaritains.

Crusch-Cotschna
Organo della Croce-Rossa svizzera e della Federazione svizzera dei Samaritani.
Organ da la Crusch-Cotschna svizzra e de la Lia svizzra dals Samaritauns.

Herausgegeben vom Schweizerischen Roten Kreuz - Edité par la Croix-Rouge suisse - Pubblicato dalla Croce-Rossa svizzera - Edit da la Crusch-Cotschna svizzra

Rotkreuzchefarzt - Médecin en chef de la Croix-Rouge - Medico in capo della Croce-Rossa

Pressekonferenz Kinderhilfe

Am 12. März orientierte Oberst Remund, Rotkreuzchefarzt, in Bern die Presse über die geplante Kinderhilfe-Aktion. Um auch unseren Lesern, vor allem den Angehörigen der Zweigvereine und Samaritervereine, einen Ueberblick über die ganze Aktion zu gewähren, publizieren wir nachfolgend das Referat des Rotkreuzchefarztes.

Ich habe Sie heute zusammenberufen, um Ihnen über die Kinderhilfe zu sprechen. Sie wissen bereits aus der Tagespresse, dass das Schweiz. Rote Kreuz, Kinderhilfe, eine grössere Aktion plant, um das Kinderelend in den umliegenden Ländern zu lindern, und Sie haben auch bemerken können, dass das Schweizervolk etwas ungeduldig die Aktion herbeisehnt.

Wir haben in Aussicht genommen, die ganze Aktion auf den 20. März loszulassen. Dass es nicht früher möglich war, die Aktion organisatorisch zu bewältigen, werden Sie verstehen. Die Schwierigkeiten liegen in verschiedenem begründet:

1. Sie müssen bedenken, dass mit dieser Aktion eine ganze Reihe von Sammlungen eröffnet werden muss:

Sammlung von Geld auf verschiedene Art,
Sammlung von Coupons,
Sammlung von Kleidern und Schuhen für die Kinder.

Die Vorbereitungen, die Durchorganisation dieser Sammlungen verursachten grosse Mühe. Einzelne dieser Sammlungen, wie z. B. die Couponssammlung, die Wochenbatzenaktion, werden zum erstenmal durchgeführt.

2. Die Propaganda war vorzubereiten:

der Appell an alle Schichten der Bevölkerung,
das Plakat.

Auch hier war es ganz unmöglich, die Herstellung der Plakate in kürzerer Frist durchzuführen. Wir haben uns alle Mühe gegeben, die Herstellungszeit nach Möglichkeit abzukürzen.

Unser Plan geht dahin, die Zahl von 2500 Kindern, die wir bis jetzt hereinnehmen konnten, auf 10'000 zu erhöhen und dabei alle uns erreichbaren Länder in die Aktion einzubeziehen. Wir besitzen für diesen Plan die Unterstützung der Behörden.

Praktisch waren für uns bis jetzt nur Frankreich und Belgien erreichbar. Wir hoffen, und die Verhandlungen dafür sind im Gange, auch die andern Länder, die in unserer Reichweite liegen, erfassen zu können. Dabei sind uns naturgemäss wegen der grossen Transportschwierigkeit Grenzen gesetzt. Wir haben z. B. daran gedacht, finnische und vor allem griechische Kinder zu uns hereinzunehmen. Wir werden das wohl aus technischen Gründen kaum durchführen können. Wir hoffen aber, Aktionen zugunsten dieser Kinder an Ort und Stelle aufbauen zu können.

Wir haben zur Lösung dieser Probleme Schritte in verschiedener Richtung unternommen und haben die bestimmte Hoffnung, unser Ziel zu erreichen.

Das deutsche Rote Kreuz hat uns ferner auf die Situation der Kinder in Belgrad und Serbien hingewiesen und seine Bereitschaft zur Mithilfe beim Transport solcher Kinder in die Schweiz erklärt. Wir haben daher Vorbereitungen zur Placierung dieser Kinder getroffen, obschon die Verhandlungen darüber noch nicht zum Abschluss gekommen sind.

Ich möchte hier beifügen, dass für Kinder, welche andere als unsere drei Landessprachen sprechen und auch ganz andere Lebens-

Plakat des Schweizerischen Roten Kreuzes, Kinderhilfe
das als Auftakt der ganzen Aktion am 20. März an allen Plakatsäulen der Schweiz angeschlagen werden soll.